Komm in unseren Kreis hinein!

Wohltuende Rituale für einen guten Start und Abschluss, die das Wir-Gefühl fördern

Im Morgenkreis vertraute Gesichter sehen oder gar neue Kinder kennenlernen und herzlich willkommen heißen, bereitet Kindern eine sehr große Freude. Es ist eine hervorragende Möglichkeit, um in aller Ruhe gemeinsam in den neuen Tag zu starten. Dabei geht es jedoch nicht primär darum, andere voller Freude zu begrüßen und höflich mit ihrem Vornamen anzusprechen. Vielmehr sollen die Kinder völlig entspannt aufeinander zugehen, miteinander warmwerden und dabei von Anfang an eine echte Gemeinschaft bilden. Indem sie im Morgenkreis sofort die Verbundenheit in der Gruppe spüren, wird natürlich auch ihre Vorfreude auf das Kommende gesteigert. Auf diese Weise können die Kinder sich viel schneller und leichter auf Teambuilding-Spiele einlassen, die übrigens nur dann funktionieren, wenn sie gegenüber den anderen Kindern und Spielangeboten aufgeschlossen sind, motiviert, interessiert und begeistert mitmachen.

Im ersten Kapitel werden nun verschiedene Spielideen für den Anfangskreis vorgestellt. Sie dienen dazu, sich gegenseitig zu begrüßen und miteinander vertraut zu werden. Indem die Begrüßungsspiele stets zu Beginn durchgeführt werden, kann daraus bald ein festes Ritual entstehen, das den Kindern viel Halt, Sicherheit und Orientierung gibt, sodass mögliche Ängste und Bedenken gegenüber anderen Kindern oder bestimmten Teamaufgabe schnell wieder in den Hintergrund treten können.

Und so harmonisch wie alles angefangen hat, sollte es ohne Zweifel wieder enden. Aus diesem Grund finden Sie unter jedem Begrüßungsspiel noch ein weiteres Kreisspiel, das das gute Ende einläutet. Derartige Abschlussspiele sorgen dafür, dass die Kinder nicht einfach abrupt auseinandergehen, sondern miteinander einen harmonischen Abschluss zelebrieren, indem sie sich z. B. gegenseitig in die Augen blicken und per Handschlag „Tschüss!“ sagen. Es empfiehlt sich also, vor den Teambuilding-Spielen ein bis zwei Begrüßungsspiele und bevor die Kinder wieder auseinandergehen und somit den Kreis verlassen, ein Abschlussspiel anzubieten, damit den Kindern der Einstieg in die Gemeinschaft erleichtert und der Abschluss versüßt wird.

„Wenn über das Grundsätzliche keine Einigkeit besteht, ist es sinnlos, miteinander Pläne zu machen.“

Konfuzius (551 v. Chr.–479 v. Chr.),
chinesischer Philosoph zur Zeit der Östlichen Zhou-Dynastie

Hand in Hand geht's los!

Alter: ab 5 Jahren

Material: 1 Softball

Organisationsform: Klein- oder Großgruppe

Zeitaufwand: 5–10 Minuten

Spielort: Stuhlkreis

Schwerpunkt: Visuelle Wahrnehmung, Konzentration, Geduld, Kommunikation, Reaktion, Augen-Hand-Koordination und Wir-Gefühl

Spielverlauf:
Die Kinder bilden einen Stuhlkreis und stellen sich im Innenkreis direkt vor ihre Stühlen hin. Die Spielleitung holt sich einen Softball und blinzelt einem beliebigen Kind zu. Während sie nun dem betreffenden Kind den Ball zuwirft, ruft sie laut „Hallo!". Das betreffende Kind wirft den Ball wieder zurück, erwidert den Gruß und setzt sich dann auf seinen Stuhl. Auf diese Weise begrüßt die Spielleitung jedes Kind in der Gruppe. Sobald jedoch zwei Kinder nebeneinander im Stuhlkreis sitzen, halten sie sich gegenseitig an den Händen fest.
Das Spiel ist aus, sobald alle Kinder begrüßt wurden und Hand in Hand im Kreis sitzen. Daraufhin sagt die Spielleitung laut:

„Hallo! Schön, dass ihr als Team zusammenhaltet und startet."

Abschlussspiel:
Die Gruppe sitzt im Stuhlkreis. Die Spielleitung blinzelt einem Kind zu, bevor sie diesem den Ball zuwirft. Dabei sagt sie laut „Tschüss!". Das betreffende Kind wirft den Ball wieder zurück und stellt sich hinter seinem Stuhl hin. Auf diese Weise werden alle Kinder nacheinander von der Spielleitung verabschiedet. Sobald jedoch zwei Kinder direkt nebeneinander im Außenkreis stehen, geben sie sich gegenseitig die Hände.
Erst wenn alle Kinder hinter ihren Stühlen stehen und einen geschlossenen Kreis bilden, sagt die Spielleitung laut:

„Schön, dass ihr euch als Team zum Abschied noch einmal die Hände reicht.
Auf Wiedersehen!"

Bei diesem Begrüßungsspiel werden die Kinder einzeln von der Spielleitung mithilfe des Balls willkommen geheißen. Indem sie sich dann im Stuhlkreis gegenseitig die Hände reichen, fühlen sich alle von Anfang an als ein wichtiger Teil der Gemeinschaft.

Herzlich willkommen im Team

Alter: ab 5 Jahren

Material: –

Organisationsform: Klein- oder Großgruppe

Zeitaufwand: 5–10 Minuten

Spielort: Stuhlkreis

Schwerpunkt: Visuelle Wahrnehmung, Konzentration, Geduld, Kommunikation und Zugehörigkeitsgefühl

Spielverlauf:
Die Kinder bilden einen Stuhlkreis und verteilen sich überall im Innenkreis. Sie nehmen auf dem Boden Platz und wenden ihren Blick in Richtung Spielleitung, die sich in den Stuhlkreis setzt und sagt:

„Herzlich willkommen im Team, liebe Jenny!"

Das Kind, das in diesem Fall Jenny heißt, steht auf und nimmt links neben der Spielleitung im Stuhlkreis Platz. Danach darf das Kind auf die gleiche Weise ein anderes Kind begrüßen, das nun direkt neben ihm Platz nehmen darf.
Erst wenn alle Kinder so herzlich begrüßt wurden und zusammen im Stuhlkreis sitzen, geben sich gegenseitig die Hände und sagen laut:

„Wir sind ein tolles Team nicht nur hier im Kreis.
Wir hoffen, dass das jeder von uns das weiß!"

Die Kinder lassen sich gegenseitig los und heben den Daumen hoch.

Abschlussspiel:
Das Spiel fängt so an wie oben beschrieben. Die Spielleitung wählt ein beliebiges Kind aus und sagt z. B.:

„Tschüss, liebe Jenny!"

Ein Spiel, bei dem die Kinder nacheinander begrüßt und schließlich auf das tolle Team, das sie bilden, von der Spielleitung spielerisch aufmerksam gemacht werden.

Das betreffende Kind sucht sich einen freien Stuhl im Kreis aus, auf dem es Platz nimmt. Erst wenn alle Kinder auf diese Weise von der Spielleitung verabschiedet wurden und schließlich Hand in Hand im Stuhlkreis sitzen, erfolgt der o. g. Spruch, bei dem jedoch die Kinder nicht „Wir sind …“, sondern „Wir waren …“ sagen und sich dann gegenseitig loslassen, um den Daumen hochzuheben.

Hallo! Wir gehören zusammen!

Alter: ab 5 Jahren

Material: –

Organisationsform: Klein- oder Großgruppe

Zeitaufwand: 5–10 Minuten

Spielort: Stuhlkreis

Schwerpunkt: Visuelle Wahrnehmung, Konzentration, Geduld, taktile und auditive Wahrnehmung sowie Wir-Gefühl

Spielverlauf:
Die Kinder sitzen rittlings auf ihren Stühle und zwar so, dass ihr Rücken in Richtung Innenkreis zeigt. Die Spielleitung geht leise im Innenkreis herum und tippt zu Beginn einem beliebigen Kind mit beiden Händen auf die Schultern und sagt leise:

„Hallo Ismael! Du gehörst zu uns!"

Das betreffende Kind steht auf und geht zu einem weiteren Kind, das mit dem Rücken in Richtung Kreismitte sitzt. Es tippt dem Kind nun mit den Fingern auf den Rücken und begrüßt es genauso namentlich. Während nun das betreffende Kind das Spiel fortsetzt, setzt sich das erste Kind ganz in den Stuhlkreis.
Auf diese Weise geht es immer weiter, bis alle Kinder zusammen im Stuhlkreis sitzen und sich gegenseitig in die Augen blicken können. Am Schluss zeigt die Spielleitung rundherum auf die einzelnen Kinder und sagt laut:

„Wir gehören zusammen und bilden nun ein Team!"

Abschlussspiel:
Sobald die Spielleitung einem Kind mit den Fingern auf den Rücken tippt und dieses leise verabschiedet, dreht sich das betreffende Kind um und setzt sich so in den Stuhlkreis, dass es in Richtung Kreismitte blicken kann. Es tippt dann vom Platz aus genauso auf die Schultern desjenigen Kindes, das links neben ihm sitzt, um es ebenso zu verabschieden. Das zweite Kind setzt sich so wie das erste Kind

Ein schönes Spiel, um sich gegenseitig leise „Hallo!“ zu sagen. Es eignet sich besonders gut für Kinder, die einander kennen und somit nicht ganz fremd sind.

in den Stuhlkreis und führt das Spiel auf die gleiche Weise bei demjenigen Kind fort, das links neben ihm im Stuhlkreis sitzt.
Erst wenn alle Kinder zusammen mit Blick in Richtung Kreismitte im Stuhlkreis sitzen, sagt die Spielleitung laut:

„Ihr seid heute ein tolles Team gewesen! Auf Wiedersehen!“